

Mitten im Märchen

Von Simmy

Kapitel 4: Erinnerungen

Bunnys und Makotos Sicht:

Wir sitzen eine Weile auf dem Boden und hielten uns gegenseitig fest. Es wurde langsam dunkel und so gingen wir ohne weitere Ergebnisse zurück zum Haus.

Im Haus lächelte uns die alte Dame an, ihr Herz war so rein und gütig. Die bösen Mächte waren immer hinter so einem Herzen her. Wir würden es für die Liebe und Gerechtigkeit nicht dulden, dass ihr irgend etwas passierte. Einfach würde es sicher nicht werden.

Bunnys Sicht:

Ich ging in das Zimmer, was nun schon eine Weile meines war. Ich vermisste die anderen Sailorkriegerinnen und am meisten meine Familie. Makoto hingegen hatte ja nur uns, ich bin froh ihre Freundin zu sein und ihr zu zeigen das niemand alleine ist.

Makotos Sicht:

Ich ging die Treppe hoch in das Zimmer was jetzt wohl meines war. Diese alte Frau erinnert mich an meine eigene Familie, die ich leider verloren habe. Meine geliebte vermisste Familie, ich war so oft alleine und einsam. Bevor mich Bunny ansprach und meine beste Freundin wurde, durch sie lernte ich auch die anderen Sailorkriegerinnen kennen und nun war ich nicht mehr so einsam. Es war ein tolles Gefühl jemanden zu haben der einem besteht und den ich beschützen konnte. Diese unendliche Leere in meinem Herzen tat nur noch weh und ich wurde oft deswegen geärgert. So baute ich einen Schutzwall auf und sah es als verständlich an jedem der schwächeren wehtut, ebenso weh zutun. Leider flog ich dadurch von der Schule und alle hatten Angst vor mir. Doch Bunny traute sich mich an zu sprechen und endlich hatte ich eine sehr gute Freundin an meiner Seite. Für sie würde ich fast alles tun, davon werde ich mich auch nicht abhalten lassen. Wie es wohl den anderen ergeht? Sie fehlten hier einfach, es wäre alles so viel einfacher mit ihnen.

Mamorus Sicht:

Ich gehe durch die Wiesen und sehe eine Spur aus Goldmünzen, ob der alte Mann hier

wohl in der Nähe ist? Immerhin hatte ich ihn ja das erste mal an einem hohlen Baum mit Schätzen gesehen. Wo er diese wohl her hatte? Ich wusste nicht wo mich diese Spur hinführen sollte, aber es war eine Spur.

Bunnys und Makotos Sicht:

Wir liefen an einem Feld mit kleinen lilanen Blumen vorbei und auf diesem befanden sich mehrere große Steine. Über unseren Köpfen kreiste ein großer Vogel, ob er wohl Hunger hatte?

Es pfeifte und er stürzte zur Erde nieder und wir hörten einen Schrei.

Makotos Sicht:

Ich schaute Bunny an und wir liefen auf den Schrei zu, dort war irgendjemand in Not.

Bunnys und Makotos Sicht:

An der Stelle stehen wir da. Bunny sprach, "ich bin Sailormoon und im Namen des Mondes, werde ich dich bestrafen." Makoto sagte, "ich bin Sailorjupiter die Kriegerin des Mutes und du wirst es bitter bereuen dich mit uns angelegt zu haben." Als wir dann aber sehen, dass der alte Mann vom Vogel angegriffen wurde.

Bunnys Sicht:

Das war jetzt mal voll peinlich wir ziehen hier unseren Spruch durch und es war nur ein großer Vogel. Ich lache verlegen und tippe meine Finger zusammen.

Diese Aura ich kannte sie genau, es war der alte sehr unhöfliche Mann. Nur wenn ich an ihn dachte stimmte es mich sauer, dieser unverschämte Wicht.

Makotos Sicht:

Ich lief zu dem Mann und zog kräftig an ihm, so dass der Vogel von seiner Beute ablies. Der Mann sah sehr erschrocken aus, als ihm seine Farbe ins Gesicht zurück kehrt schaute er sich an.

Seine Kleidung war zerrissen und er schimpfte erneut, "hättet ihr nicht vorsichtiger an mir ziehen können? Jetzt ist meine ganze Kleidung kaputt, ihr seid so unbeholfenes Gesindel!"

Bohar dieser Mensch, ich werde ihm definitiv nicht mehr helfen!

Sowas undankbares, habe ich schon lange nicht mehr erlebt.

Bunnys Sicht:

Dieser total ignorante Mensch!

Erinnerungen blitzten plötzlich auf, ein Mann in einem schwarzen Anzug. Ich sehe ein Schwert, ein weißes Schloß hatte ich mit diesem Schwert gekämpft? Eine dunkle schwarze Kugel flog auf eine Prinzessin im weißen Kleid zu! Ich spüre Liebe und Verzweiflung in meinem Herzen. Der Mann in dem schwarzen Anzug zog mich magisch an, ich höre einen Namen Endymion und fragte mich wer es war. Ich wusste im tiefen

meines Herzens bei ihm war ich glücklich und diese blauen Augen. Genauso blau wie die Erde, das Schloß und dieser grüne Garten. Wieso nur war mir dies alles nur so vertraut? Ich bekomme weiche Knie und sage, "ich habe keine Kraft mehr."

Ich höre noch Makoto meinen Namen rufen und erinnere mich an die Begegnung mit Taksido Mask. In mir wurde es so leicht und warm an diesen Gedanken.

Makotos Sicht:

Bunny stand auf einmal da, ihre Augen schienen so fern. Ich rief mit Tränen in den Augen wieder und wieder, "Bunny, Bunny, Bunny." Sie bewegte sich nicht, sie schien wie eine Art Hülle ohne Seele geworden zu sein. Meine Stimme wurde verzweifelter, die Tränen liefen die Wangen herunter. Was war nur mit ihr? Sie reagierte nicht, als würde sie mich nicht hören.

Nach einer Weile waren ihre Augen so voller Leben, wie immer mein Herz fühlte sich so leicht an. Erleichterung machte sich in mir breit ihr war nichts zu gestoßen.

Ich hörte nur ein leichtes, "ich habe keine Kraft mehr."

Schrie erneut, "Bunny."

Ihre Beine wackelten, ich rannte zu ihr rüber und fing sie auf.

Mamorus Sicht:

Ich spürte einen Stich in meinem Herzen, es fühlte sich so schwer an. Was war das? Wieso gerade jetzt?

Eine entfernte Erinnerung macht sich breit, ich sehe eine schöne blonde Frau im weiß Kleid und fühle diese kräftige dunkle Aura. Ich sah einen Stab, hatte ich damit für diese Person gekämpft?

Ich vernahm einen Namen Prinzessin Serenity, wer war sie? Wieso kam sie mir so bekannt vor? Diese Stimme, da war wieder diese Stimme und sie sagte, "bring mir den Silberkristall." Eine schwarze dunkle Kugel und die Erinnerung verblasst.

Es schien so wichtig zu sein, aber wo war er? Wieso fühlte sich mein Herz so warm an, wenn ich an sie dachte? Wieso schmiss ich mich in den Kampf für sie?

Au, mein Kopf und Herz schmerzte. Ich kannte ihn zu gut, genau diesen Schmerz und wusste ich musste eine geliebte Person beschützen.

Makotos Sicht:

Ich hielt Bunny in den Armen, dann sah ich ein weißes Schloß und es wurde von dunklen Mächten zerstört. Mehrere Kriegerinnen kämpften für eine Prinzessin und das Schloß wurde in kleine Stücke gesprengt. Ich fühlte eine tiefe Verbundenheit mit der Prinzessin und spürte wie ein warmes Licht mich beschützte. Eine blaue Kugel ist zu sehen, es war definitiv unsere Erde und in der Ferne eine bitte an einen Herren.

Ich setzte mich mit Bunny auf dem Arm auf den Boden, denn auch mir versagten meine Kräfte. Was war das nur für eine Welt? Und wieso bedeutete sie mir soviel? Kannte ich diese etwa?

